

Das Märchen vom Bürgerkrieg

Es geht um Gas und Gasleitungen

linksjugend
[solid] 

Wie konnte es zu so einem schrecklichen Krieg kommen, der jetzt schon Hunderttausende Menschenleben gefordert und Millionen von heimatlosen Flüchtlingen verursacht hat?

Wer denkt, der syrische Bürgerkrieg sei ein klassischer Bürgerkrieg, bei dem sich ein Teil der Bevölkerung gegen den anderen Teil der Bevölkerung wendet, der irrt sich gewaltig. Mit über 1000 Rebellengruppen und rund 80 Ländern, die auf unterschiedlichem Wege in diesem Land um die Herr-

schaft kämpfen, kann man keineswegs von einem normalen Bürgerkrieg sprechen, deswegen sind auch die syrischen Friedensverhandlungen so mühsam, da es so viele Konfliktparteien und Allianzen mit unterschiedlichen Interessen und Vorstellungen des zukünftigen Syriens gibt.



Zitadelle von Aleppo, 2006

Die Ursachen dieses überaus komplexen Krieges sind überraschenderweise sehr einfach: eine Erdgaspipeline, interreligiöse Hegemoniebestrebungen und eine alte Feindschaft. Im Nahen Osten gibt es zwei lokale Hauptakteure den schiitischen geprägten Iran und das sunnitisch, wahhabitisch geprägte Saudi-Arabien. Zudem kommen ihre zwei ausländischen Unterstützer USA und Russland dazu, die mit ihren Schützlingen den ganzen Nahen Osten dominieren. Diese beiden Gegnergruppen versuchen alles Mögliche, um ihre Vormachtstellung in der islamischen Welt und ihren Einfluss auszubauen

und die andere Seite zu vernichten. Und so kommen wir auch zu der besagten Erdgaspipeline. Das sunnitisch geprägte Katar und der schiitisch geprägte Iran sitzen gemeinsam auf dem größten Erdgasvorkommen der Welt und da

er durchkreuzt, indem er die Pläne einer Pipeline von Katar Anfang der zweitausender Jahre aus Rücksicht auf russische Interessen ablehnte. Sie wundern sich bestimmt, warum ich die Türken und Europäer aufliste. Aber die sind natürlich auch mit dabei. Die Türkei wäre dann das Transitland, durch welches das Gas durchlaufen müsste, um nach Europa zu kommen und da kann man natürlich Abgaben etc. verlangen. Europas Interessen sind andere. Durch so eine Pipeline könnte Europa unabhängiger vom russischen Gas werden und das wäre nicht nur im europäischen Interesse. Gleichzeitig erlaubte Assad eine russische



Gaspipeline vom Iran aus und mit dieser Entscheidung war das Schicksal Syriens besiegelt.



Vormachtstellung auszubauen, kann sich doch die imperialistische USA nicht entgehen lassen.

Doch bevor dieser Plan umgesetzt werden kann, muss eine Gaspipeline zu den zahlungskräftigen Kunden in Europa gebaut werden und da fängt das Problem schon an, denn diese Gaspipeline müsste auch durch Syrien gehen und da die Assad-Familie traditionell gute Beziehungen mit Russland pflegt, hat Assad die Pläne der Saudis, Amerikaner, Kataris, Türken und der Europä-

er durchkreuzt, indem er die Pläne einer Pipeline von Katar Anfang der zweitausender Jahre aus Rücksicht auf russische Interessen ablehnte. Sie wundern sich bestimmt, warum ich die Türken und Europäer aufliste. Aber die sind natürlich auch mit dabei. Die Türkei wäre dann das Transitland, durch welches das Gas durchlaufen müsste, um nach Europa zu kommen und da kann man natürlich Abgaben etc. verlangen. Europas Interessen sind andere. Durch so eine Pipeline könnte Europa unabhängiger vom russischen Gas werden und das wäre nicht nur im europäischen Interesse. Gleichzeitig erlaubte Assad eine russische



Fotos: N. Kern

Diese Ablehnung wurde Syrien seit 2011 zum Verhängnis. Die Amerikaner, Saudis und Kataris trainierten, finanzierten und unterstützten unsere „moderaten Rebellen“ von heute und begannen Jahre vor Beginn des Bürgerkrieges diese nach Syrien zu bringen, damit sie das Regime stürzen, infolgedessen eine Regierung eingesetzt werden könnte, die dem Bau einer Gaspipeline zustimmen würde.

Das Ergebnis ist eine der größten Flüchtlingsbewegungen aller Zeiten, viele hunderttausend Tote, Millionen von traumatisierten Menschen und ein Land in Trümmern.

Thomas Schumacher
Rottenburg

Je stärker **DIE LINKE.**
desto sozialer das Land!

Je stärker **DIE LINKE.**
desto sozialer das Land!

Je stärker **DIE LINKE.**
desto sozialer das Land!